



Am Arthur-Menge-Ufer wird ein Jubiläumsbaum gepflanzt.
Foto: Landeshauptstadt Hannover

Neue Bäume gegen Hitze

867 NEUPFLANZUNGEN in einer Saison: Mit klimaangepassten Arten, neuen Parks und Zukunftsbäumen reagiert Hannover auf die Folgen des Klimawandels

HANNOVER. Zwischen Asphalt, Beton und immer heißeren Sommern setzt Hannover auf mehr Grün: Insgesamt 867 neue Bäume hat die Landeshauptstadt zwischen Herbst 2025 und Frühjahr 2026 im gesamten Stadtgebiet gepflanzt. Damit ist die aktuelle Pflanzsaison nun abgeschlossen. Für die Stadt ist das weit mehr als reine Verschönerung. Jeder neue Baum soll helfen, Hannover widerstandsfähiger gegen Hitze, Trockenheit und die Folgen des Klimawandels zu machen.

Besonders häufig setzte der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün auf robuste und klimaangepasste Arten. Gepflanzt wurden unter anderem 185 Eichen, vor allem Trauben-Eichen, außerdem 178 Linden verschiedener Arten, 118 Kirschbäume, 105 Ulmen-Hybriden sowie 75

Feldahorne. Viele der ausgewählten Bäume gelten als besonders insektenfreundlich und kommen besser mit trockenen und heißen Bedingungen zurecht.

Ein Schwerpunkt der Pflanzungen liegt im neuen Stadtteilpark Kronsberg-Süd. Dort entstanden allein 401 neue Bäume sowie 635 Sträucher. Zusätzlich wurden im Straßenraum des Quartiers 104 weitere Bäume gesetzt.

Doch auch in bereits dicht bebauten Stadtteilen versucht die Stadt, neue grüne Inseln zu schaffen. In der südlichen List pflanzte der Fachbereich beispielsweise 18 sogenannte Zukunftsbäume im Rahmen des städtischen 1.000-Bäume-Programms. Diese Arten gelten als besonders widerstandsfähig gegenüber Hitze und langen

Trockenperioden. Denn Straßenbäume haben es in Städten zunehmend schwer. Oft bleibt ihnen zwischen Fahrbahnen, Gehwegen, Gebäuden, parkenden Autos und unterirdischen Leitungen nur wenig Platz zum Wachsen. Verdichtete Böden, Schadstoffe und Anfahrtschäden setzen ihnen zusätzlich zu. Vor allem die langen Hitzeperioden der vergangenen Jahre machen vielen Bäumen zu schaffen.

Die Folgen zeigen sich häufig erst nach Jahren: Straßenbäume gelten als deutlich anfälliger für Krankheiten, Pilzbefall oder Schädlinge als Bäume an natürlichen Standorten. Viele verlieren früh an Stabilität oder entwickeln abgestorbene Äste in den Kronen. Deshalb müssen sie oft bereits nach 40 bis 50 Jahren gefällt werden.

Auch neue Pflanzungen sind vielerorts kompliziert. Unterirdische Versorgungsleitungen, enge Flächen oder Fundamente erschweren die Suche nach geeigneten Standorten.

Unterstützung erhält die Stadt bei Nachpflanzungen auch von Bürgern, Unternehmen, Vereinen und Verbänden, die Baumspenden finanzieren. Eine besondere Pflanzung fand zuletzt am Arthur-Menge-Ufer statt. Anlass war das 50-jährige Bestehen des Arbeitskreises Stadtbäume der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz. Dort wurde symbolisch ein Felsen-Ahorn gepflanzt.

Aktuell stehen nach Angaben der Stadt mehr als 50.700 Straßenbäume in Hannover. Hinzu kommen rund 170.000 Bäume in Parks und Grünanlagen.

Schulen gestalten Kulturfestival

HANNOVER. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr soll das Schulkulturfestival in den Herrenhäuser Gärten dauerhaft etabliert werden. Die zweite Ausgabe findet am Dienstag, 30. Juni, von 8.30 bis 14 Uhr statt. Weil nach Angaben der Organisatoren viele Schulen die Ausschreibung bislang noch nicht erreicht habe, wurde die Bewerbungsfrist jetzt noch einmal bis Sonnabend, 31. Mai, verlängert. Bewerben können sich Klassen, Arbeitsgemeinschaften, Schulprojekte oder selbst organisierte Schülergruppen aus weiterführenden Schulen Hannovers.

Das Festival versteht sich als Plattform für kulturelle Bildung und schulische Kreativprojekte. Musik, Theater, Tanz, Performance oder andere künstlerische Beiträge sollen dort öffentlich sichtbar werden. Gleichzeitig soll das Festival Schulen miteinander vernetzen und Schülern die Möglichkeit geben, ihre Arbeiten außerhalb des Unterrichts vor großem Publikum zu präsentieren.

Kultur- und Schuldezernentin Eva Bender betonte bei der Vorstellung des Programms die Bedeutung des Projekts über den eigentlichen Veranstaltungstag hinaus. Das Festival zeige, „was wir Erwachsenen von den Schülerinnen und Schülern lernen können: Mut zur Gemeinschaft“, sagte sie bei einer Pressekonferenz in den Herrenhäuser Gärten. Der Erfolg der ersten Ausgabe habe sowohl Verwaltung als auch Politik überzeugt, das Format dauerhaft fortzuführen.

Im vergangenen Jahr hatten rund 700 junge Künstlerinnen und Künstler Beiträge präsentiert. Etwa 3500 Mitschüler aus mehr als 16 Schulen besuchten die Veranstaltung. Entstanden war das Festival 2025 als gemeinsame Initiative der Landeshauptstadt Hannover und des Lions Club Hannover. Ziel war es von Beginn an, kulturelle Bildung an weiterführenden Schulen eine größere öffentliche

Bühne zu geben und gleichzeitig neue Formen der Beteiligung auszuprobieren.

Dabei ging es den Organisatoren ausdrücklich nicht nur um Auführungen auf einer Bühne. Schon bei der Premiere wurden mehrere Schulen direkt in die Planung und Durchführung eingebunden. Über ein gesamtes Schuljahr hinweg arbeiteten Schüler unterschiedlicher Schulformen gemeinsam an Organisation, Gestaltung und Öffentlichkeitsarbeit. Beteiligt waren damals die Peter-Ustinov-Schule, die IGS Mühlenberg und das Gymnasium Limmer.

Auch in diesem Jahr setzt das Festival auf diese Form der Beteiligung. Wieder übernehmen Schulen konkrete Aufgaben innerhalb der Organisation. Die Peter-Ustinov-Schule gestaltet Ausstattungselemente für das Festivalgelände. Die IGS Stöcken entwickelt ein Leitsystem für Besucherinnen und Besucher. Schülerinnen der Ricarda-Huch-Schule begleiten die Öffentlichkeitsarbeit und dokumentieren das Projekt journalistisch. Drei Schülerinnen der Schule stellten gemeinsam mit der Kulturdezernentin den aktuellen Stand der Planungen vor.

Die Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr führten zugleich zu mehreren Veränderungen im Konzept. Der Veranstaltungszeitraum wurde auf die reguläre Schulzeit begrenzt. Außerdem soll

es statt weniger großer Bühnen mehrere kleinere Spielorte geben. Damit wollen die Organisatoren die Wege auf dem Gelände verkürzen und zugleich bessere Aufenthaltsbedingungen schaffen. Zusätzliche Sonnenschutzbereiche für Publikum sowie auftretende Gruppen gehören ebenfalls zum neuen Konzept.

Das Festivalgelände erstreckt sich in diesem Jahr über 13 Spielflächen zwischen Milchtor und den Lindenstücken der Herrenhäuser Gärten. Erstmals ist außerdem eine eigene Bühne für Tanzprojekte vorgesehen. Zu den bereits feststehenden Beiträgen gehören unter anderem die Rap-Gruppe „Stärke“ der Werner-von-Siemens-Realschule sowie das Theater-Musik-Ensemble „Kitschig aber wahr“ der IGS Badenstedt. Weitere Programmpunkte sollen nach Ablauf der Bewerbungsfrist zusammengestellt werden.

Mit der Verlängerung der Bewerbungsfrist hoffen die Organisatoren nun auf zusätzliche Beiträge weiterer Schulen. Ziel sei es, die Vielfalt der hannoverschen Schullandschaft noch stärker abzubilden und möglichst viele unterschiedliche kulturelle Projekte auf die Bühnen der Herrenhäuser Gärten zu bringen. Bewerbungen sind über die Internetseite des Festivals möglich.

[schulkulturfestival-hannover.de](https://www.schulkulturfestival-hannover.de)



Anna Calvo Plewa, Lea Marlene Fischer, Kultur- und Schuldezernentin Eva Bender und Aimée Komenda von der Ricarda-Huch-Schule stellen das Schulkulturfestival vor. Foto: Tobias Wölki

Teichtage
22-23 MAI 2026

- Rabatt auf das Teichsortiment
- Kostenlose Wasseranalyse
- Riesige Auswahl
- Fachberatung

Teich Bewohner

10 Golfische
rot, 4-6cm,
Carassius auratus auratus

29,99
19,99

Weitere Teichfische und handselektierte Japan Koi in riesiger Auswahl!

Gutschein
Bis zu 15%* Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl!

ohne GreenCard 10% Rabatt
mit Stanze GreenCard 15% Rabatt

*Gültig bis 21.05.2026. Gilt nicht für bereits reduzierte Artikel, Verlagserzeugnisse, Geschenkgutscheine, lebende Tiere, Motorgeräte und Artikel von Weber.
**Der GreenCard Preis ist nur in Verbindung mit der Stanze GreenCard gültig.

Grill Seminare

22.05. American Classic BBQ
29.05. Veggie BBQ
26.06. American Basic BBQ

Jetzt den QR-Code scannen und direkt online buchen!

COMPO SANA® Classic Blumenerde
20 l für Zimmer-, Balkon- & Gartenpflanzen mit Langzeitdüngung, fördert Wurzelwachstum & gesunde Pflanzen Gemüse, Kräuter.

BEST PREIS

9,99
7,99

SEIT 1872
STANZE
Mein Gartencenter

Sonntag ist Blumentag
12 - 16 UHR GEÖFFNET*

Jetzt ist Pflanzzeit!

New! Samstags
08:00 - 20:00 geöffnet*

STANZE GARTENCENTER
Karoline-Herschel-Str. 1
30966 Hemmingen
Tel.: 0511 420 380

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Fr. 09.00 - 19.30 Uhr
Sa. 08.00 - 20.00 Uhr
So. 12.00 - 16.00 Uhr*

[stanze-gartencenter.de](https://www.stanze-gartencenter.de)

Direkt im Gewerbepark Hemmingen an der B3 (Kreuz Hemmingen/K221). Nur ca. 10 Minuten von der Haltestelle Berliner Straße entfernt (Stadtbahn Linie 13).

@stanzegartencenter

PREMIUM-PARTNER

VERBAND DEUTSCHER GARTENCENTER
AUSGEZEICHNET 2025/26
Kompetenz Beratung Qualität

Unsere neue Beilage ist Online



QR-Code scannen und in unserer aktuellen Beilage stöbern.